

# *Verein für Pilzkunde Brugg und Umgebung*

## **Jahresbericht 2017**

Das Jahr 2017 brachte unter anderem auch Veränderungen. So geschehen bereits an der GV vor Jahresfrist wo unsere Sabine Stauss nach langer Amtszeit aus dem Vorstand verabschiedet wurde. Im weiteren traten Hans-Peter Hartmann als Kassier und Rita Widmer als Aktuarin von ihren Ämtern zurück. Beide verblieben jedoch für eine weitere Amtsperiode von 2 Jahren mit einer sog. Beisitzerfunktion im Vorstand. Die 2 verwaisten Ressorts konnten erfreulicherweise mit Kurt Weber als Aktuar und Hans-Peter Keller als Kassier und Finanzverwalter besetzt werden wodurch die neue Vereinsführung 2017 als 6-er Gremium figurierte. Auch dieses Team wirkte mit Elan tatkräftig für den Verein und erledigte seine Geschäfte an 6 Sitzungen. Ich danke an dieser Stelle dem Vorstand für die kollegiale, wie auch erfolgreiche und vorbildliche Zusammenarbeit. Eine nächste Rochade und zugleich eigentliche Wachablösung erfolgt dann an der GV im Frühling 2019. Dannzumal trete ich als langjähriges Vorstandsmitglied offiziell zurück und übergebe das Präsidentenamt anhand von Sondierungsgesprächen dem bisherigen Vize Thomas Bächli.

Eine weitere Veränderung betraf, wie bereits vor Jahresfrist angekündigt, das Lokal für unsere Pilzbestimmungsabende. Der bisherige Clubraum im Alterszentrum Brugg stand uns infolge Umbau des Hauses nicht mehr zur Verfügung. Der Vorstand wurde fündig im kleinen Säli des Gasthofs Sonne in Windisch. Im nachhinein reifte aber Erkenntnis, dass diese Lösung eher unglücklich war, denn die Platz- und Lichtverhältnisse entsprachen nicht unseren Bedürfnissen. Trotzdem fanden alle 8 Bestimmungsabende in besagtem Säli statt. Im Namen des Vorstands danke ich der Wirtfamilie Fricker hiermit herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Für das vor uns liegende Jahr 2018 ist bereits an anderer Stätte in Windisch ein neuer uns zusagender Raum in Aussicht.

In der Mitgliederliste gab es in gewissem Sinne ebenfalls eine Veränderung. Sie betraf den Austritt von Ruth Schlatter Elfingen sowie leider auch die 2 betrüblichen Todesfälle von Eberhard Stauss Birr und Arthur Zingg Windisch. Behalten wir doch beide in einem ehrenvollen Andenken. Im Laufe des Jahres sind Antonia Bähler aus Brugg, Claudio Weltert und Rolf Wirz aus Lupfig sowie Patrik Möhl und Dominique Stalder aus Zeihen dem Verein beigetreten. Solch positive Entschlüsse einer eher jüngeren Generation sind für unsere Organisation fortschrittlich, lobenswert und wegweisend. Sie wurden mit Freude zur Kenntnis genommen. Durch diesen Zuwachs umfasst die Mitgliederliste per 31.12.17 einen Bestand von 69 Personen.

Das Pilzvorkommen im Wald war zeitweise ein Ebenbild des vergangenen Jahres. Nach dem teils guten Frühsommer trat bis Mitte September eine Flaute ein. Dafür bereitete der Spätherbst den Sammlern dann vielerorts Freude was an der 2.Exkursion speziell zum Ausdruck kam. An der nächsten GV kann ein Mitglied der Pilzkontrollstelle ausführlich über den Pilzwuchs und dessen Zusammenhänge berichten. A propos Pilzkontrollstelle, das Team unserer Pilzkontrolleure ist seit dem Herbst 2017 kein ausgesprochenes Männer-Gremium mehr. Aus Eigeninitiative hat Christine Siegrist den VAPKO-Kurs für amtliche Kontrolleure absolviert und die Prüfung erfolgreich bestanden. Herzliche Gratulation und Dank an Christine.

Das im Jahresprogramm enthaltene Jassen war ein Flop. Beidemale waren je 2 Personen anwesend. Der Jassenlass muss in Zukunft wohl aus unseren Köpfen verbannt oder in anderer Art organisiert werden. Das gilt speziell auch für die Auswahl des Jasslokals.

Ein Hoch hingegen bescherte uns die Pilzausstellung. Sie brachte anhand der vielen Pilzsuchenden gemäss Thomas Bächli nahezu 200 Ausstellungs-Exemplare auf die Tische. Unser Ehrenmitglied und Gärtner Alois Kofler sorgte dabei mit einer waldähnlichen Gestaltung wie immer für eine würdige Umrahmung. Auch die Besucherzahl war an beiden Tagen sehr erfreulich wobei die exzellente Qualität aus der Küche wiederum mehrfach hervorgehoben und gerühmt wurde. Dafür spricht auch der frankenmässige Umsatz, welcher als zweithöchstes Ergebnis der Vereinsgeschichte verbucht wurde. Am traditionellen Helferhock im AXPO - Kraftwerk Villnachern gab es für alle Mitwirkenden mit einem vollumfänglich von der Vereinskasse bezahlten Nachtessen die verdiente Belohnung.

Zur Vereinsreise nach Bern trafen sich entgegen den Erwartungen leider nur 11 Personen. Ob der Termin vom 2. Juli oder das Reiseziel als unattraktiv empfunden wurde ist mir nicht bekannt. Der morgendliche Besuch des botanischen Gartens und des Moossees am Nachmittag gefiel jedoch allen.

Die Jahresrechnung und Vereinskasse wies per Ende 2017 Mehreinnahmen von über Fr.600.- aus. Dadurch hat der Verein mit einem Gesamtvermögen von nahezu Fr.13'700.- weiterhin eine solide Basis. Hans-Peter Keller wird an der GV auf Wunsch ausführlich über die Finanzen berichten.

Zum Schluss dieses Jahresrückblicks geht mein Dank an alljene welche im verflossenen Jahr zum Vereinswohl beitrugen. Im Besonderen richten sich meine Gedanken dabei an die ca. 50 Nichtmitglieder die uns immer wieder mit tatkräftigem Engagement unterstützen. Ohne diese Helfergruppe ist zum Beispiel eine Pilzausstellung nahezu unrealisierbar. Weiter in den Dank einschliessen darf ich auch einmal unseren Webmaster Hans Burkard. Er sorgt, sofern ihm die nötigen Informationen zugespielt werden, mit seinem Wissen speziell dafür, dass unsere Homepage im Internet ständig auf der Höhe ist.

Hausen, im Februar 2017

Der Vereinspräsident

Kurt Bürgin